



# **Jahresbericht 2023**

## **Inhalt**

Jahresrückblick	Seite 2
Veranstaltungskalender 2024	Seite 6
Einsätze 2023	Seite 8
Aktivitäten 2023	Seite 10
Vorstandadressen	Seite 16

## Jahresrückblick

### *2023 – faunaberna wird 5!*

Seit unserer Gründung im Mai 2018 sind nunmehr fünf Jahre vergangen. Und gerade im letzten Jahr ist einiges passiert, was unseren Verein grösser, professioneller und moderner gemacht hat. Dank den vielen Projekten, wie dem Landerwerb-Projekt, dem Förderungsprojekt für das Kleine Glühwürmchen oder der Urban-Birding-Reihe, können wir unseren Beitrag zum Schutz der Natur in Bern leisten. So ist faunaberna heute aus der Umweltschutz-Szene im Kanton Bern nicht mehr wegzudenken. Denn mit über 170 Mitgliedschaften repräsentieren wir mittlerweile als lokale Sektion von BirdLife Schweiz die Stadt Bern und die umgebenden Gemeinden in zahlreichen Bereichen wenn es um Umweltschutz-relevante Themen geht. Dies ist den vielen Mitglieder zu verdanken, die vor und hinter der Kulisse mitgeholfen haben, faunaberna aufzubauen. In den letzten fünf Jahren führten wir über 35 Exkursionen durch, darunter diverse Anlässe über Fledermäuse, Schlangen, die Hirschbrunft, Schmetterlinge, Libellen, Glühwürmchen, Segler, die Geburtshelferkröte, die Gelbbauchunke, Feldbotanik oder die Feldlerche. Nicht zu vergessen sind auch die über 15 Urban-Birding-Exkursionen an städtischen Hotspots wie in der Elfenau, am Wohlensee, im Bremgartenfriedhof, auf dem Gurten oder im Belpmoos. Genauso in Erinnerung bleiben uns die über 45 Arbeitseinsätze, bei denen wir der Flora und Fauna unter die Arme griffen und Aufwertungen betrieben. Unzählige Stunden verbrachten wir an schönen Orten, wie etwa im Seiliacher, im Lörmoos, bei den Kopfweiden in Mengenstorf, im Maiensäss bei Gündlischwand, im Fanel, bei der Kooperation Feldmoos, auf dem Ängist, im Selhofenzopfen oder auf dem Belpberg. Zudem trugen das Durchführen von über 20 Vereinssitzungen und über 30 «faunaberna-Talks» zu einem gesunden, aktiven Vereinsklima bei, bei welchem jedem Mitglied die Möglichkeit gegeben wird, sich in die Organisation einzubringen und sich zu vernetzen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die im Verlauf der letzten fünf Jahre zu diesen Erfolgen beigetragen haben, sei es mit einer kleinen Spende, mit tatkräftiger Unterstützung im Feld, durch das Werbungmachen für unsere Organisation oder durch administrative Arbeiten zum Aufbau der Vereinsstrukturen. Natürlich sind viele unserer Projekte nach wie vor aktiv, und wir freuen uns, auch in den kommenden Jahren alles zu geben, um den Grossraum Bern so naturnah wie möglich zu machen.

### *Erfolgreicher Start des Landerwerb-Projekts*

Der Platz für die Natur wird eng – vor allem in einem dicht besiedelten Land wie der Schweiz. Was also kann getan werden, um die unter Druck geratenden Tiere und Pflanzen zu unterstützen? Ihnen mehr Raum bieten, natürlich! Als engagierter Naturschutzverein haben wir die Möglichkeit, genau dies zu tun: «Landkauf» lautet das Rezept. Bei dem Erwerb von Land können Parzellen unter geeigneten Massnahmen aufgewertet und der Natur zurückgegeben werden, und durch den direkten Besitz durch Naturschutzorganisationen behalten sie ihren Status als Rückzugsort für Tiere auch über einen längeren Zeitraum. Wenn viele solche Parzellen in einem grösseren Raum geschaffen werden, entsteht ein attraktives Netzwerk von naturnahen Oasen – ein wichtiger Baustein für die ökologische Infrastruktur. Landerwerb ist also zurzeit die effizienteste Möglichkeit, Gebiete langfristig für die Natur zu schützen, und faunaberna will daran mitwirken. So haben wir 2023 eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich speziell mit dem Landkauf auseinandersetzt – und zwar mit Erfolg! So gelangten bereits im ersten Jahr des Projektes drei Parzellen im Raum Bern in unseren Besitz. Die Grundstücke liegen am Ulmizberg in Köniz, in Burgistein bei Seftigen und in Toffen, und ergeben zusammen eine Gesamtfläche von 7300m<sup>2</sup>. Dies ist ein erster wichtiger Schritt in Richtung unseres Zieles, bis 2030 mindestens 3 Hektaren Land zu besitzen. Willst du mehr über unser Landerwerb-Projekt erfahren? Willst du dich vielleicht sogar direkt daran beteiligen, z.B. mit Spenden oder an einem Einsatz direkt vor Ort? Auf unserer Website findest du viele weitere Informationen dazu!

### *Neuer Internetauftritt*

Dank des unglaublich grossen Einsatzes und Aufwandes unserer IT-Spezialisten erhielt unser Internetauftritt im vergangenen Jahr ein grosses Facelift. Die neue Homepage von faunaberna erfüllt mit ihrem Scroll-down-Aufbau und der übersichtlichen Gliederung nun alle Anforderungen an eine zeitgemässe Website und repräsentiert unseren Verein somit auch online auf eine attraktive Weise. Auf der Seite findest du von den Vereinsstatuten, über Infos zu aktuellen Projekten bis hin zum altbekannten Jahresprogramm alles was du brauchst. Schau doch mal vorbei: [www.faunaberna.ch](http://www.faunaberna.ch)

### *Ausstellung «Alles wird gut» im NMBE – unter Beteiligung von faunaberna*

Im Naturhistorischen Museum der Burgergemeinde Bern dreht sich aktuell in der temporären Ausstellung «Alles wird gut» alles um die Insekten – und vor allem um ihr Verschwinden. Denn den Insekten geht es nicht gut, und ihre Bestände nehmen aktuell in beunruhigendem Masse ab. Doch die

Ausstellung will nicht nur Angst machen, sondern auch Hoffnung wecken. So reist man beim Durchlaufen der Ausstellung in die Zukunft und sieht, auf welche Weise einzelne Menschen und Gruppen von Menschen sich für Insekten und die Natur einsetzen und versuchen, das Grosse Insektensterben abzuwenden. Das Beispiel faunaberna wird dabei genutzt, um zu zeigen, wie junge, motivierte Menschen sich zusammensetzen und aktiv werden. Schau dir die Ausstellung doch mal an, wenn du Zeit hast. Ein Ausflug lohnt sich!

### *Danksagung*

Auch dieses Jahr wollen wir uns ganz herzlich bei zahlreichen Menschen bedanken, die uns unterstützt, unsere Exkursionen besucht & an unseren Einsätzen tatkräftig mitgeholfen haben. Besonderer Dank gebührt dieses Jahr Rob van der Es, Wolfgang Bischoff, Daniel Ballmer, Daniel Mosimann sowie unseren Partnern BirdLife Schweiz, dem Berner Vogelschutz BVS, der Jugendgruppe JUNA Bern von ProNatura, dem WWF, dem Natur- und Vogelschutzverein Muri-Gümligen-Rüfenacht, dem Naturpark Gantrisch, dem Natur- und Vogelschutzverein Münsingen, Optik Riesen, der Umweltgruppe Kehrsatz, dem Naturhistorischen Museum der Burggemeinde Bern, dem Kino in der Reitschule und dem Verein Glühwürmchen Projekt.

Nicholas Lengacher



# fauna**berna** kauft Land

...um Lebensräume  
langfristig zu schützen!



**Spende oder  
werde Mitglied!**





# Veranstaltungskalender 2024

Treffen & Vorträge, Einsätze, Urban Birding, Exkursionen & Kurse

faunaberna talks	
immer am ersten Donnerstag des Monats (4. Jan, 1. Feb, 7. Mär, 4. Apr, 2. Mai, 6. Jun, 4. Jul, 1. Aug, 5. Sep, 3. Okt, 7. Nov, 5. Dez)	jeweils ab 18.00 Uhr im Café <i>Kairo</i> Lorraine Dammweg 43, 3013 Bern

offene Vereinssitzungen	
am dritten Dienstag jeden zweiten Monat (20. Feb, 16. Apr, 18. Jun, 20. Aug, 15. Okt, 17. Dez)	jeweils ab 18.30 Uhr im Gemeinschaftsraum <i>Aare</i> Huberstrasse 11, 3008 Bern

Veranstaltung	Datum	Zeit	Treffpunkt	Leitung & Anmeldung
<b>faunaberna Filmabend im Lichtspiel</b>	Do., 18. Jan 2024	19.00 – 22.00 Uhr	Kino Lichtspiel, Sandrainstrasse 3, 3007 Bern	Manuel Sommer <a href="mailto:somma1987@gmail.com">somma1987@gmail.com</a>
<b>Seilbacher:</b> Benjeshecke	Sa., 27. Jan 2024	09.15 – 16.00 Uhr	Moosweg 10, 3128 Kirchenthurnen	Nicola Liechti <a href="mailto:niciliechti@hotmail.com">niciliechti@hotmail.com</a>
<b>Gestalte den Lebensraum der kleinen Drachen</b>	So., 11. Feb 2024	10.00 – 16.00 Uhr	Bushaltestelle <i>Toffen</i> , <i>Gemeindeverwaltung</i>	Thomas Hess <a href="mailto:thomas.hess@faunaberna.ch">thomas.hess@faunaberna.ch</a>
<b>Köniz Schafberg: Die Verwandlung</b>	So., 18. Feb 2024	10.00 – 16.00 Uhr	Bushaltestelle <i>Köniz</i> , <i>Sandwürfi Friedhof</i> , <b>mit Velo!</b>	Andi Augsburgberger <a href="mailto:andi.augsburger@faunaberna.ch">andi.augsburger@faunaberna.ch</a>
<b>Urban Birding Vol. I</b> Birds in the Winterforest	Sa., 24. Feb 2024	08.30 – 11.00 Uhr	Bushaltestelle <i>Weyermannshaus</i>	Manuel Bütikofer <a href="mailto:manuel.buetikofer@gmail.com">manuel.buetikofer@gmail.com</a>
<b>Naturparadies Hagi Chapter I</b> Die Auferstehung	Sa., 09. Mär 2024	09.00 – 17.30 Uhr	Bahnhof Burgstein	Andi Augsburgberger <a href="mailto:andi.augsburger@faunaberna.ch">andi.augsburger@faunaberna.ch</a>
<b>Amphibienwanderung im Köniztal</b>	Di., 12. Mär 2024	19.00 – 21.00 Uhr	Bushaltestelle <i>Köniz</i> , <i>Sandwürfi Friedhof</i>	Oliver Dosch <a href="mailto:oliver.dosch@bluewin.ch">oliver.dosch@bluewin.ch</a>
<b>Einsatz Ängst</b>	Sa., 16. Mär 2024	09.00 – 16.00 Uhr	Ängst 40, 3506 Biglen	Nicola Liechti <a href="mailto:niciliechti@hotmail.com">niciliechti@hotmail.com</a>
<b>Mitglieder-Generalversammlung</b>	Fr., 22. Mär 2024	ab 18.00 Uhr	Grillplatz Wohleibrücke	Nicholas Lengacher <a href="mailto:nicholas.lengacher@gmail.com">nicholas.lengacher@gmail.com</a>
<b>Urban Birding Vol. II</b> D Vögu häbe ab im Bälpmoos	So., 21. Apr 2024	07.00 – 11.00 Uhr	Gürbenbrücke, Kehrsatz	Nicholas Lengacher <a href="mailto:nicholas.lengacher@gmail.com">nicholas.lengacher@gmail.com</a>
<b>Lebenswerte Aussenräume</b> <i>mit Stadträtin Bern</i>	So., 28. Apr 2024	10.00 – 16.00 Uhr	Bahnhof Bern, Heiliggeistkirche	Andi Augsburgberger <a href="mailto:andi.augsburger@faunaberna.ch">andi.augsburger@faunaberna.ch</a>

<b>Auf Pirsch mit dem Fledermausdetektiv</b>	Sa, 04. Mai 2024	ab 20.00 Uhr	Tennisclub Wohlensee, Araweg 4, 3032 Hinterkappelen	Nicholas Lengacher <a href="mailto:nicholas.lengacher@gmail.com">nicholas.lengacher@gmail.com</a>
<b>Exkursion Hechtenloch</b> <i>mit NIV Münsingen</i>	So, 26. Mai 2024	06.45 – 11.00 Uhr	Parkplatz Mühle <i>Hunziken</i> , 3113 Rubigen	Manuel Bütikofer <a href="mailto:manuel.buetikofer@gmail.com">manuel.buetikofer@gmail.com</a>
<b>Naturparadies Hagi Chapter II</b> Altes Handwerk neu erlernt	Sa., 01. Jun 2024	09.00 – 16.30 Uhr	Bahnhof Burgstein	Andi Augsburg <a href="mailto:andi.augsburger@faunaberna.ch">andi.augsburger@faunaberna.ch</a>
<b>Seilacher:</b> kleine Eingriffe & Besichtigung	Sa., 08. Jun 2024	09.15 – 16.00 Uhr	Moosweg 10, 3128 Kirchenthurnen	Nicola Liechti <a href="mailto:niciliechti@hotmail.com">niciliechti@hotmail.com</a>
<b>Exkursion zum Neuntöter</b> <i>mit NV Wohlen</i>	Sa., 15. Jun 2024	07.51 – 11.05 Uhr	Bushaltestelle <i>Wohlen b. Bern</i> , <i>Schauflacker</i>	Manuel Bütikofer <a href="mailto:manuel.buetikofer@gmail.com">manuel.buetikofer@gmail.com</a>
<b>Glühwürmchenexkursion auf dem Gurten</b>	Fr., 21. Jun 2024	21.00 – 23.30 Uhr	Bahnhof Kehrsatz	Rahel Stricker <a href="mailto:rahel@wildwuchs-natur.ch">rahel@wildwuchs-natur.ch</a>
<b>Glühwürmchenexkursion auf dem Gurten</b>	Sa., 22. Jun 2024	21.00 – 23.30 Uhr	Bahnhof Kehrsatz	Rahel Stricker <a href="mailto:rahel@wildwuchs-natur.ch">rahel@wildwuchs-natur.ch</a>
<b>Libellenexkursion Oltigenmatt</b>	Sa., 13. Jul 2024	08.40 – 17.00 Uhr	Bushaltestelle <i>Gurbrii, Schulhaus</i>	Oliver Dosch <a href="mailto:oliver.dosch@bluewin.ch">oliver.dosch@bluewin.ch</a>
<b>Libellenexkursion Bärmatte</b>	Sa., 03. Aug 2024	09.35 – 16.50 Uhr	Bahnhof Hindelbank	Oliver Dosch <a href="mailto:oliver.dosch@bluewin.ch">oliver.dosch@bluewin.ch</a>
<b>Neophyten zupfen im Selhofenzopfen</b>	Sa., 10 Aug 2024	10.00 – 15.00 Uhr	Gürbenbrücke, Kehrsatz	Nicola Liechti <a href="mailto:niciliechti@hotmail.com">niciliechti@hotmail.com</a>
<b>Urban Birding Vol. III</b> Raptors in the Sky	Sa. 31. Aug 2024	09.00 – 16.00 Uhr	Ostsignal, Gurten, Bern	Nicholas Lengacher <a href="mailto:nicholas.lengacher@gmail.com">nicholas.lengacher@gmail.com</a>
<b>Waldrandaufwertung Gündlischwand</b>	Sa., 07. Sep 2023	09.30 – 16.30 Uhr	Schulhaus Gündlischwand	Till Zaugg <a href="mailto:till.zaugg@faunaberna.ch">till.zaugg@faunaberna.ch</a>
<b>Pilzexkursion</b>	Sa., 14. Sep 2024	09.00 – 12.00 Uhr	Halenspielfplatz, Halenstrasse 2, 3012 Bern	Manuel Bütikofer <a href="mailto:manuel.buetikofer@gmail.com">manuel.buetikofer@gmail.com</a>
<b>Naturparadies Hagi Chapter III</b> Die Früchte unserer Arbeit	Sa., 28. Sep 2024	09.00 – 16.30 Uhr	Bahnhof Burgstein	Andi Augsburg <a href="mailto:andi.augsburger@faunaberna.ch">andi.augsburger@faunaberna.ch</a>
<b>Seilacher:</b> Heckenpflege	Sa., 26. Okt 2024	09.15 – 16.00 Uhr	Moosweg 10, 3128 Kirchenthurnen	Nicola Liechti <a href="mailto:niciliechti@hotmail.com">niciliechti@hotmail.com</a>
<b>Kopfwelden/Hecken-Pflege Mengenstorf</b>	Sa., 02. Nov 2024	09.00 – 16.30 Uhr	Mengestorfstrasse 151, 3144 Gasel b. Köniz	Florin Kunz <a href="mailto:florin.kunz@faunaberna.ch">florin.kunz@faunaberna.ch</a>
<b>Urban Birding Vol. IV</b> Entenparadies	So., 10. Nov 2024	08.30 – 11.00 Uhr	Bushaltestelle <i>Hinterkappelen Bernstrasse</i>	Manuel Bütikofer <a href="mailto:manuel.buetikofer@gmail.com">manuel.buetikofer@gmail.com</a>
<b>Weierpflege Hintel, Deisswil</b>	Sa., 16. Nov 2024	08.20 – 16.00 Uhr	Bushaltestelle <i>Lätti, Hauptstrasse</i>	Oliver Dosch <a href="mailto:oliver.dosch@bluewin.ch">oliver.dosch@bluewin.ch</a>
<b>faunaberna Filmabend</b>	Do., 21. Nov 2024	19.00 – 22.00 Uhr	Infos folgen!	Oliver Dosch <a href="mailto:oliver.dosch@bluewin.ch">oliver.dosch@bluewin.ch</a>
<b>Gehölze im Winterzustand</b>	So., 08. Dez 2024	Infos folgen!	In oder um Bern, Infos folgen!	Dani Neuhold <a href="mailto:dani.neuhold@faunaberna.ch">dani.neuhold@faunaberna.ch</a>



## Einsätze 2023

*Auch im Jahr 2023 konnte faunaberna wieder einige Einsätze für die Natur durchführen. Wir organisierten 11 Arbeitseinsätze, an welchen rund 150 Helfende mitanpackten.*

Zu Beginn des Jahres unterstützten wir den WWF Bern erneut an den beiden alljährlichen Einsätzen «Auenrenaturierung Aare» bei Muri und dem Pflegeeinsatz im Lörmoos. Ab dem nächsten Vereinsjahr werden wir fürs erste jedoch keine Einsätze mehr mit dem WWF Bern planen, da wir in den letzten zwei Jahren jeweils fast zu viele Helfende waren und wir uns zudem hauptsächlich unseren neu erworbenen Parzellen widmen wollen.

Im März waren wir dann - bereits zum dritten Jahr in Folge - bei Daniel Mosimann auf dem Änggist helfen. In dem 6 Hektar grossen Naturparadies pflegten wir den Waldrand, eine Sandaufschüttung, sowie mehrere Krautsäume und Hecken. Dabei konnten wir schon die ersten Zauneidechsen beim Sonnenbaden beobachten und fotografieren.

Ebenfalls im März waren wir dann auf dem Seiliacher im Gürbetal tätig. Dabei wurden wir tatkräftig von der Jugendgruppe von ProNatura Bern unterstützt. Es ging darum, die restlichen Kleinstrukturen zu erstellen, welche wir beim letzten Einsatz nicht schafften. Neben mehreren Ast- und Steinhaufen stellten wir zudem einen ca. 5.5 Meter hoher und bereits abgestorbener Kirschbaum vertikal auf.

Der nächste Einsatz fand im Rahmen von unserem Projekt «Agrarökologie Gündlischwand» statt. Dafür reisten mehrere Freiwillige ins Berner Oberland, um dort die zweite Etappe der geplanten Waldrandaufwertung umzusetzen. Dabei wurde ausgeholzt und mit dem angefallenen Schnittmaterial wurden Asthaufen erstellt.

Im Mai waren wir bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr auf dem Seiliacher. Dabei mähten wir im Rahmen eines Sense-Kurses die noch ziemlich kleinen Sträucher in der neu gesetzten Hecke frei.

Nach einer kurzen Sommerpause gingen wir im August in den Selhofenzopfen bei Kehrsatz. Dort unterstützten wir die Umweltgruppe Kehrsatz beim Zupfen von invasiven Neophyten.



Am nationalen Heckentag im Oktober waren wir nun schon zum dritten Mal im Jahr im Seiliacher unterwegs. Wir starteten die erste Etappe der geplanten Benjeshecke. Dabei setzten wir in grösseren Abständen einzelne Sträucher und umbauten diese Benjesheckentypisch mit Astmaterial. Zudem setzten wir ergänzend auch noch einige Sträucher in die letztjährige Hecke und schützten bereits beschädigte oder gefährdete Sträucher von den Rehen.



Als letzter Arbeitseinsatz im 2023 waren wir in Mengenstorf beim alljährlichen Kopfweidenschneiden. Anders als in den Jahren zuvor, hatten wir dieses Jahr mehr oder weniger Glück mit dem Wetter, und konnten einige der schönen Kopfweiden fachgerecht pflegen und zurückschneiden.

Nicola Liechti

## Aktivitäten 2023

*Dieses Jahr konnten wir für Naturinteressierte 15 vielseitige Exkursionen und andere Aktivitäten im Raum Bern anbieten. Dabei haben wir eine Vielfalt an Vögel, Insekten, Amphibien und Pflanzen kennenlernen und bestaunen können.*

Dieses Jahr fand erstmals in Zusammenarbeit mit dem Berner Museumsquartier eine zweiteilige Kurzexkursion in der Umgebung des Museumsquartier statt. Die beiden Earlybird-Rundgänge fanden jeweils von 06:30 Uhr bis 08:00 Uhr statt. Dabei kamen jeweils etwa 10 Personen vor der Arbeit in den Genuss der urbanen Vogelwelt. Während den beiden Rundgängen konnten wir die beiden brütenden Segler (Mauer- und Alpensegler), den Turmfalken, Hausrotschwänze, Gebirgsstelzen, Distelfinke, Stare und weitere ansässige Vögel beobachten. Bei den beiden Rundgängen konnten wir immerhin 35 Vogelarten feststellen, was eine überraschende Vielfalt inmitten der Stadt darstellt.

Im Rahmen des „Festival der Natur“ am 21. Mai 2023 führten wir zum dritten Mal gemeinsam mit dem Natur- und Vogelschutzverein Münsingen eine morgendliche Exkursion durch das Naturjuwel Hechtenloch. Wir waren mit einem Infostand und Optik Riesen mit Ferngläsern und Fernrohren zum Ausprobieren vor Ort. Im wunderschönen Naturschutzgebiet zwischen Rubigen und Münsingen konnten wir verschiedene Brutvögel und einige Zugvögel beobachten. Auch zeigten sich Wasserfrösche und einige Schmetterlinge und erste Libellen. Aus nächster Nähe konnten wir einer der vielseitigsten Sänger unserer Breitengrade wunderschön beobachten: den Sumpfrohrsänger. Nebst dem Meistersänger konnten wir weitere seltene Vogelarten wie den Kuckuck, den Neuntöter und den Drosselrohrsänger entdecken. Auch die heimliche Gartengrasmücke äusserte ihren „schwätzigen“ Gesang aus mehreren Buschgruppen. Gerade neben dem Hechtenloch haben sich vor einigen Jahren auch die Weisstörche zum Brüten wieder eingefunden. Mittlerweile brüten auf dem Psychiatrie Zentrum Münsingen einige Storchenpaare. Den Spaziergang beendeten wir mit über 50 beobachteten Vogelarten.



Ende Juni machten wir mit dem Botaniker Wolfgang Bischoff einen Abendspaziergang entlang des Wohlenseeufers, welcher bekanntlich eine große Vogelvielfalt beherbergt. Bis zu diesem Tag wussten wir aber nicht, dass dieses Gebiet auch unter Botaniker:innen als Hotspot im urbanen Raum der Stadt Bern gilt. Wir konnten verschiedenste Wasserpflanzen bestaunen und lernten mehr über das Röhricht, die Schwertlilie und den Igelkolben. Auch zeigten sich auf dem Spaziergang eine wunderschöne Orchideenart. Die gut 20 Teilnehmenden waren sehr zufrieden mit dem Spaziergang an diesem lauen Sommerabend.



Auch eine Schmetterlingsexkursion stand 2023 auf dem Programm! Im Juli machten wir einen gemütlichen Spaziergang vom «Hoger», einer eindrücklichen kleinen Trockenwiese in Bremgarten bei Bern, zum Büselimoos mitten im Riedererwald. Unterwegs begegneten uns 22 Schmetterlingsarten, unter anderem Schönheiten wie der Weisse Waldportier, der Kleine Feuerfalter oder natürlich der Schwalbenschwanz. Aber auch zahlreiche Mauerfuchse, Brombeer-Perlmutterfalter, Grosse Ochsenaugen und Kleine Wiesenvögelchen begleiteten uns auf dem Weg.

Gleich zwei Mal kamen unsere Mitglieder in dieser Saison in den Genuss einer Libellenexkursion. Mitte Juli zeigte uns Nick Lengacher während einer kurzen Mittagsexkursion am Tümpel im Liebefeldpark, wie groß die Libellenvielfalt mitten im urbanen Gebiet sein kann. In nur einer Stunde kamen wir immerhin auf 10 Arten von Libellen, darunter eine späte Gemeine Winterlibelle, eine Kleine Königlibelle sowie einige Individuen des lokal eher seltenen Kleinen Granatauges, und lernten nebenbei noch etwas zum spannenden Lebenszyklus dieser Insekten-Ordnung.





Ende Juli dann begleiteten wir Oli Dosch in den Kanton Freiburg, wo wir während eines intensiven Libellen-Tages vom Düdingen bis zum Auried bei Kleinbösingern wanderten und sage und schreibe 30 Arten entdecken konnten! Highlights waren Seltenheiten wie die Scharlachlibelle, die Gemeine Keiljungfer und die Glänzende Binsenjungfer, aber auch andere spezielle Arten wie die Sumpf-Heidelibelle oder der Südliche Blaupfeil zeigten sich von ihrer besten Seite. Trotz der enormen Sommerhitze bleibt uns dieser Tag als Erfolg im Gedächtnis!

Auch konnten wir erneut eine Fledermaus-Exkursion mit unserem Fledermausexperten Rob van der Es dieses Jahr durchführen. Diesmal ging's an die Auguetbrücke bei Belp, wo uns dank Batdetektoren und dem Fachwissen von Rob einige schöne Beobachtungen dieser flatternden Nachttiere gelangen.

Ein Novum für faunaberna war 2023 das Durchführen eines Filmabends. Im Oktober durften wir im *Kino in der Reitschule* den Film „Bahnhof der Schmetterlinge“ vorführen. Der Film zeigt am Beispiel des ehemaligen Badischen Rangierbahnhofs in Basel, wie selbst zwischen Naturschutz und Klimaschutz Konflikte entstehen können, und welche Lösungsansätze für dieses Problem existieren. Für die anschließende Podiumsdiskussion konnten wir sogar einen der Regisseure, Daniel Ballmer, gewinnen, der sich den vielen Fragen der zahlreich erschienenen Gäste stellte. Alle Einnahmen dieses erfolgreichen Abends flossen im Übrigen in unser Landkaufprojekt.

Und natürlich fand auch dieses Jahr die Exkursionsreihe „Urban Birding“ beim Publikum grossen Anklang. Es nahmen durchschnittlich 25 Personen an einer solchen Exkursion teil. Auf den kostenfreien Kurzexkursionen in und um die Stadt Bern konnten wir dieses Jahr Wintergäste in der Elfenau beobachten, eine Vielzahl an Brutvögel im Bremgartenfriedhof bestaunen und tausende ziehende Singvögel wie Buchfink, Feldlerche, Wiesenpieper und Rohrammer beobachten.

Nach dem Motto „auch im Winter gibt es spannende Vögel zu sehen“ machten wir uns auf an die Aare in die Elfenau. Mehr als 20 Personen erfreuten sich bei kalten Temperaturen an den gefiederten Wintergästen. Obwohl der Altarm der Aare in der Elfenau größtenteils zugefroren war, konnten wir immerhin 3 Entenarten sehen, darunter die farbenprächtige Mandarinente. Am meisten erfreuten sich die Teilnehmer:innen am Eisvogel, welcher extra für uns wunderschön und lange posierte. Eine weitere



Überraschung stellten die Wasserrallen dar, welche sich am kleinen Bachlauf atypisch exponierten und somit für das eine oder andere schöne Foto hinhielten. Auch waren verschiedene Singvögel wie Kernbeißer, Wacholderdrossel und Wasseramsel an diesem kalten Wintertag zu sehen. Mit über 30 Arten und einigen tollen

Überraschungen waren wir schließlich froh uns wieder zu Hause aufwärmen zu können.

Der Bremgartenfriedhof ist der größte Friedhof der Stadt Bern und lädt spätestens seit der partiellen Umgestaltung in eine Parkanlage zum Spazieren und Verweilen ein. Dies ist wahrscheinlich auch den Vögeln nicht entgangen, welche von diversen Aufwertungen profitiert haben. Der Friedhof gilt heute als ein Vogel-Hotspot in der Stadt Bern. So wurden auf dem Areal des Friedhofs bis heute über 90 Vogelarten nachgewiesen. Diese profitieren von vielen einheimischen Sträuchern und Bäumen, einem Mosaik aus vielseitigen Strukturen, Blumenwiesen und Rasenflächen. Deshalb wollten wir unseren Faunatiker:innen erneut die Gelegenheit bieten, diesen wunderschönen Ort mit seiner Vielfalt kennen zu lernen. Bei unserem Rundgang auf dem Friedhof konnten wir neben dem seltenen Gartenrotschwanz auch andere Brutvögel wie Girlitz, Grauschnäpper und Sommergoldhähnchen bestaunen. Auch die Brutaktivitäten der Ringeltaube, des Buntspechtes und des Stars waren eindrücklich.



Die mittlerweile traditionelle Exkursion auf dem Gurten musste wegen schlechtem Wetter leider abgesagt werden. Bei Regenwetter sind leider kaum Greifvögel am Himmel zu sehen, da die Greifvögel bei größeren Flugbewegungen auf Thermik angewiesen sind.

Uetligen gehört zur Gemeinde Wohlen und ist 7 Kilometer vom Berner Hauptbahnhof entfernt. Trotz der Stadtnähe wirkt dieser Ort sehr ländlich. Die Uetli-ger Ebene gilt als Zugkorridor für viele ziehende Sing- und Greifvögel. Aufgrund der noch vorhandenen Strukturen, vorwiegend bestehend aus Hecken, lädt der Ort auch diverse Vögel während des Herbstzugs zum Rasten ein. Die 25 Teilnehmer:innen konnten den Vogelzug



während den Morgenstunden Mitte Oktober eindrücklich miterleben. Während mehrere Tausend Finken in teilweise riesigen Schwärmen durchzogen, achteten wir besonders auf den eindrücklichen Kernbeißer und den nordischen Bergfink. Trupps mit mehreren Hundert Ringeltauben zogen am Himmel an uns vorbei Richtung Südwesten. Auch konnten wir rastende Kulturlandvögel, wie die Feldlerche, den Wiesenpieper und das Schwarzkehlchen bestaunen. Die rufende Heidelerche und der vorbei jagende Merlin waren nur zwei von vielen Höhepunkten

unter den insgesamt 53 Vogelarten, welche wir an diesem herbstlichen Morgen beobachten konnten.

Manuel Bütikofer

## Vereinsadresse

*faunaberna*

Spiegelstrasse 56

3095 Spiegel bei Bern

www.faunaberna.ch

[info@faunaberna.ch](mailto:info@faunaberna.ch)

---

## Impressum

*Redaktion*

Nicholas Lengacher

*Mitarbeit*

Manuel Bütikofer, Nicola Liechti, Andi Augsburg

*Fotos*

Manuel Bütikofer, Nicola Liechti, Nicholas Lengacher